

INTERNATIONAL CONFERENCE ON MASS MEDIA MAPS

Berlin, 19. bis 21. Juni 1997

Ingrid KRETSCHMER, Wien*

Seit mehr als zehn Jahren zählen Karten in Massenmedien zu besonderen Forschungsobjekten der Fachrichtung Kartographie im Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin. Schon in den Jahren seit etwa 1980 hatte sich das diesbezügliche Interesse verdichtet und die Rolle und Bedeutung von Karten in Massenmedien – einerseits als "Ereignisraum-Darstellungen" (locator maps, reference maps), andererseits als Wetter-Karten und Karten in der Werbung – waren verstärkt in den Blickpunkt von Untersuchungen und Veröffentlichungen gerückt. Dabei beruhte die Aufmerksamkeit aller Beteiligten aus Berliner Sicht im wesentlichen auf vier Faktoren:

- der Einschätzung der modernen Kartographie als Kommunikationswissenschaft,
- dem Vordringen digitaler Technologien in die Kartographie und in den Graphik-Bereich,
- der Zunahme des Informationsangebotes in allen Medien sowie
- der Verstärkung der Konkurrenzsituation auf dem Medien-Markt.

Zwischen 1988 und 1993 wurde mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft unter Leitung von W. SCHARFE das Forschungsprojekt "Presse-Karten" durchgeführt, dessen Abschlußbericht¹⁾ grundlegende erste Erkenntnisse über Zusammenhänge von Angebot, Gestaltung und Wirkung von Landkarten in Massenmedien bekanntmachte. Dieser wichtige wissenschaftlich-kartographische Einstieg hatte national wie international ein breites Echo und eine Vielzahl von Kontakten zu den verschiedenen "Ebenen" erbracht, die an diesem Kommunikationsprozeß beteiligt sind:

- Kartographie, verschiedene Kommunikations- und Sozialwissenschaften sowie künstlerische Graphik,
- Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften, Verlagen aller Art, sowie das Fernsehen,
- Graphik-Abteilungen, Bilderdienste, Infographiker und andere Graphik-Hersteller sowie
- Leser und Zuschauer.

Die in diesen Bereichen festzustellenden beträchtlichen Veränderungen, zum Beispiel der Wandel des Verhaltens von Lesern und Zuschauern in Richtung auf eine "Infotainment"-Haltung, eine quantitative wie qualitative Steigerung von Graphik-Elementen in praktisch allen Massenmedien und damit ein erheblicher Wandel der Kommunikationsformen sowie in direkter Konsequenz das Entstehen des neuen Berufs "Infographiker", bedürfen – soweit kartographische Ausdrucksformen davon betroffen sind – einer ständigen wissenschaftlich-methodischen aber auch technischen Betreuung in direktem Kontakt mit Redaktions- und Infographik-Vertretern.

1) SCHARFE, W. (1994), Presse-Karten. Forschungsprojekt, gefördert mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1988-1993. Abschlußbericht. 2 Bde. Berlin. 409 S.

* ao.Univ.-Prof. Dr. Ingrid Kretschmer, Institut für Geographie der Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7; e-mail: regina.schneider@univie.ac.at; Homepage: <http://www.gis.univie.ac.at/karto/home/pers/kretsch.html>

Auf der von W. SCHARFE (Berlin) 1997 organisierten "International Conference on Mass Media Maps" sollten in Anbetracht dieses innovativen Forschungsfeldes sowie zugleich unter dem Eindruck der wachsenden Bedeutung der Massenmedien die bisher über Europa und Nordamerika verstreuten wissenschaftlich-kartographischen Ansätze und Ergebnisse im Informationsaustausch mit jenen journalistischen Entscheidungsträgern und Graphik-Herstellern vorgetragen und diskutiert werden, die das Informationsbewußtsein und die Kommunikationskette um das Objekt "Karte" in Massenmedien bestimmen.

Als vordringliche Ziele der Konferenz wurden genannt:

- die Analyse des gegenwärtigen internationalen Forschungsstandes, seiner methodischen Grundlagen und Probleme, seiner strukturellen und regionalen Defizite,
- die Entwicklungsmöglichkeiten und -richtungen der zukünftigen Forschung,
- die Erarbeitung bzw. Vorbereitung und Planung interkultureller und regionaler horizontaler Vergleiche zu Inhalt, Form, Reichweite und Wirkung von Karten in Massenmedien auf wissenschaftlich-kartographischer Grundlage und unter konsequenter Einbeziehung der Medienkonsumenten,
- die Anbahnung von regelmäßigen vertikalen Verbindungen zwischen Erkenntnis-, Entscheidungs- und Realisierungsebenen zur Förderung der weiteren Forschung und der rascheren Umsetzung wissenschaftlicher Erträge sowie
- Anstöße und Vorschläge zur Ergänzung der wissenschaftlichen kartographischen Ausbildung um Grundlagen und Aspekte der "Kurzzeit"-Kartographie einerseits und der Ausbildung von Infographikern um Grundlagen der Kartographie andererseits.

25 eingeladene Teilnehmer aus zwölf Staaten Europas und Nordamerikas widmeten sich in neun Sitzungen der Realisierung dieser Ziele. Österreich war durch drei Referenten vertreten: I. KRETSCHMER versuchte in einem Grundsatzreferat die Frage zu klären "*What Should be Taught in Cartography to Improve Mass Media Maps?*" R. STANI-FERTL präsentierte einen Bericht zum Thema "*Geographical Names and Mass Media Maps: How to Find the Correct Spelling for a Geographical Entity*" und R. PODOLSKY stellte die erste erfolgreiche Version einer CD-ROM der Austrian Presse Agentur (APA) vor, deren Karten speziell für Infographik-Zwecke in einem Layer-System entwickelt wurden.

Die seminarartige Atmosphäre, die Einigung auf die Konferenzsprache Englisch und die intensiven Bemühungen der Vortragenden und Diskussionsredner führten zu einer ertragreichen Zusammenkunft, die die volle Tragweite der Aktualität des Themas erkennen ließ. Da in Massenmedien mit Millionenaufgabe täglich unzählige kartographische Darstellungen veröffentlicht und diese dank der modernen Technologien heute auch farbig gestaltet werden, scheint die Kartographie neu gefordert. Die Nichtbeachtung dieses umfangreichen Marktes wäre auch aus der Sicht der heute fließenden Berufsfelder der angewandten Kartographie unzweckmäßig. Für das Ergreifen der Initiative zu dieser internationalen Zusammenkunft in Berlin sei daher W. SCHARFE besonderer Dank gesagt. Die Konferenz-Beiträge wurden rasch noch 1997 veröffentlicht.²⁾

2) SCHARFE, W. (Hrsg.) (1997), International Conference on Mass Media Maps. Proceedings (= Berliner Geowiss. Abhandlungen, Reihe C, Kartogr., 16). Berlin, Selbstverlag Fachbereich Geowiss., Freie Univ. Berlin. 251 S., 112 Abb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [139](#)

Autor(en)/Author(s): Kretschmer Ingrid

Artikel/Article: [International Conference on Mass Media Maps Berlin, 19. bis 21. Juni 1997 357-358](#)